

Schulinternes Curriculum

für die Qualifikationsphase

- Grundkurs und Leistungskurs-

im Fach Französisch

am HGW

gültig ab Abiturjahrgang 2018/19

(gemäß der Vorgaben ab Zentralabitur
2020 und 2021)

Inhaltsverzeichnis

0. Situation des Faches Französisch am HGW	3
1. Leitziel	4
2. Unterrichtsbedingungen	4
3. Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen	5
4. Abiturvorgaben und Zieltextformate	7
5. Schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und sprachliche Mittel im Grundkurs	8
6. Materialauswahl im GK	9
7. Modifizierungen des schulinternen Curriculums für den GK	9
8. Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil) in tabellarischer Übersicht	10
9. Erweiterung der Inhaltsfelder im Leistungskurs	18
10. Schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und sprachliche Mittel im Leistungskurs	19
11. Materialauswahl im LK	20
12. Modifizierungen des schulinternen Curriculums für den LK	20
13. Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (LK-Profil) in tabellarischer Übersicht	21
14. Hinweise zur Leistungsbeurteilung	31
15. Lehr- und Lernmittel	39

0. Situation des Faches Französisch am HGW

Das Hollenberg Gymnasium liegt in der Kleinstadt Waldbröl im ländlichen Raum des Oberbergischen Kreises und wird aktuell von 637 SchülerInnen besucht. Der Französischunterricht hat seit vielen Jahren eine besondere Bedeutung an unserer Schule als zweite moderne Fremdsprache neben Englisch, das als erste moderne Fremdsprache unterrichtet wird. Unseren SchülerInnen bietet sich die Möglichkeit der Wahl des Faches in der Jahrgangsstufe 6 und in der Jahrgangsstufe 8. Dadurch wird ein frühes und intensives Fremdsprachenlernen gewährleistet.

In der Oberstufe kann das Fach nach Klasse 9 als **Grund- oder Leistungskurs** fortgeführt werden (3- oder 5-stündig). Auch kann das Fach Französisch als Abiturfach schriftlich oder mündlich gewählt werden.

Im Rahmen von **Schüleraustauschprogrammen** für die Sekundarstufe I in Klasse 8 (Ligné, Collège Agnès Varda) und II Kl. 10/11 (Les Herbiers) haben die Lernenden die Möglichkeit Kontakte nach Frankreich zu knüpfen, ihre sprachlichen und interkulturellen Fähigkeiten zu erproben und zu erweitern. Diese Austausche haben einen hohen Stellenwert, da sie dazu beitragen, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken.

Im Kontext der **individuellen Förderungen** legt jährlich eine wachsende Anzahl von SchülerInnen das Fremdsprachenzertifikat **DELF** des Institut Français am HGW ab, das bisher für die Niveaus A1, A2, B1 und B2 angeboten wird. Auf dieses Diplom werden die Lernenden in einer AG vorbereitet. Auch findet für die Sekundarstufe I ein Förderkurs statt. Eine Reihe SchülerInnen der Sekundarstufe II bietet im Rahmen des Programms „**Schüler helfen Schülern**“ individuelle Förderung mit Unterstützung des Fördervereins an.

Darüber hinaus bietet das HGW SchülerInnen, die Französisch als zweite Fremdsprache bis zum Abitur fortführen, den Erwerb des **Certilngua Sprachenzertifikates** an (siehe Informationen zu Certilngua auf der Homepage der Schule).

Für die Sekundarstufe II besteht auch die Möglichkeit von französischsprachigen Theaterbesuchen im **Eurocentral Theater Bonn**.

1. Leitziel

Das Leitziel des Französischunterrichts am HGW ist gemäß dem aktuellen Kernlehrplan neben dem Spracherwerb die interkulturelle Handlungsfähigkeit. Die Schüler und Schülerinnen sollen in die Lage versetzt werden, kompetent auf Lebenswirklichkeiten, gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Zeugnisse frankophoner Länder zu reagieren.¹

Somit kommt dem Französischunterricht eine wissenschafts- und berufsvorbereitende Funktion zu. Zudem soll die Persönlichkeit der Lernenden ausgebildet und Toleranz gegenüber frankophonen Kulturen und der Sprache entwickelt werden.

Der Französischunterricht am HGW orientiert sich darüber hinaus am Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GeR) und erleichtert den Zugang zu Hochschulen und in die Berufswelt.

2. Unterrichtsbedingungen

Das Fach Französisch wird derzeit von 4 Lehrkräften unterrichtet, die regelmäßig an Fortbildungen teilnehmen und gemeinsam an der Umsetzung und Fortentwicklung dieses schulinternen Curriculums arbeiten.

Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

- I) 1. Fremdsprache ab Klasse 5 - Englisch (auch bilingual)
 2. Fremdsprache ab Klasse 6 Französisch oder Latein
- II) Im Wahlpflichtbereich ab Klasse 8:
 Französisch oder Latein
- III) Fortführung als GK ab EF und GK oder LK ab Q1
- IV) Leider besteht in der Oberstufe aktuell nicht die Möglichkeit Französisch als neu einsetzende Fremdsprache zu wählen, weshalb Französisch als neu einsetzende Fremdsprache in der Sekundarstufe II in diesem Curriculum nicht

¹ Ministerium für Schule und Weiterbildung (2013), *Kernlehrplan für die Sekundarstufe II Gymnasium / Gesamtschule in Nordrhein-Westfalen. Französisch.*

<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-sek-ii/>.

berücksichtigt wird. Es besteht allerdings die Möglichkeit Latein neu einsetzend zu wählen.

Auf einem Informationsabend werden die Lernenden und die Erziehungsberechtigten vor der Sprachenwahl umfassend über das Fach informiert.

Der Unterricht im Fach Französisch findet in Lehrerräumen statt, in denen mit Tafel, OHP und einer mobilen PC-Beamer-Audio-Einheit mit Internetzugang gearbeitet wird und alle für das Fach relevanten Medien durch die Lehrkräfte zur Verfügung gestellt werden. Die SuS haben die Möglichkeit über diese Hardwareausstattung auch eigene Präsentationen vorzuführen. Darüber hinaus können die 2 PC-Räume sowie die Schulbibliothek genutzt werden.

3. Absprachen zu schriftlichen Leistungsüberprüfungen

Die Fachkonferenz sieht für die unterschiedlichen Überprüfungsformen im Beurteilungsbereich „Schriftliche Arbeiten/Klausur“ für GK und LK folgende zu berücksichtigende Teilkompetenzen vor, behält sich aber aus organisatorischen oder inhaltlich-thematischen Gründen bedingte Änderungen hinsichtlich der Abfolge vor, so dass die folgende Tabelle als Richtschnur zu betrachten ist.

3.1 Grundkurs Q1 und Q2

Der Bereich Lesen kann wahlweise in der ersten oder zweiten Klausur der Q1 vorkommen.

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen		Hör-/Hörsehverstehen	Sprechen	Sprachmittlung	Zusätzliche Bemerkungen
		integriert					
Q1							
1. Quartal	X			X			
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal	X	X		X			Ggf. Facharbeit
4. Quartal	X	X				X	
Q2							
1. Quartal					X		

Schulinternes Curriculum Französisch für die Qualifikationsphase

2. Quartal	X	X	X			
3. Quartal	X	X			X	Klausur unter Abiturbedingungen

3.3 Leistungskurs Q1 und Q2

Der Bereich Lesen kann wahlweise in der ersten oder zweiten Klausur der Q1 vorkommen.

Zeitpunkt	Schreiben	Lesen		Hör-/ Hörseh- verstehen	Sprechen	Sprach- mittlung	Zusätzliche Bemer- kungen
		inte- griert					
Q1							
1. Quartal	X			X			
2. Quartal	X	X				X	
3. Quartal	X	X		X			Ggf. Facharbeit
4. Quartal					X		
Q2							
1. Quartal	X	X				X	
2. Quartal	X	X		X			
3. Quartal	X	X				X	Klausur unter Abiturbedingungen

4. Abiturvorgaben und Zieltextformate

Die ZA-Vorgaben für das **Abitur 2020** sehen als Zieltextformate vor:

Aufgabe I (Klausurteil A) liegt ein französischsprachiger literarischer oder Sach- oder Gebrauchstext zugrunde.

Aufgabe II (Klausurteil B) liegt ein deutscher Ausgangstext, der in die Fremdsprache übertragen wird, zugrunde

Die französischsprachigen Textgrundlagen kann um Bilder und diskontinuierliche Texte ergänzt werden.

Die in den Aufgaben des Zentralabiturs Französisch zu bearbeitenden Materialien orientieren sich an den im Kernlehrplan für das Anforderungsniveau im Kompetenzbereich Text- und Medienkompetenz ausgewiesenen Textformaten.

In einer der beiden Aufgaben erhalten die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, in einer Teilaufgabe einen *commentaire* oder eine anwendungs-/produktionsorientierte Teilaufgabe zu bearbeiten.. Für diese anwendungs-/produktionsorientierte Teilaufgabe wird Vertrautheit mit den folgenden Zieltextformaten vorausgesetzt:

- Brief (*Leserbrief, formaler Brief, offener Brief, persönlicher Brief, Email*)
- Monolog, *Innerer Monolog*
- Dialog
- Rede(-manuskript)
- Internetbeitrag (*Leserkommentar, Blogeintrag, Bericht*)
- *Ausgestaltung, Fortführung oder Ergänzung eines literarischen Ausgangstextes.*

siehe: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/fach.php?fach=5>

Übungen zum Erstellen dieser Textformate fließen im Unterricht in die verschiedenen Themenfelder ein und können auch Bestandteil von Klausuren sein.

Wie der tabellarischen Auflistung der Klausurformate für die Sekundarstufe II unter Punkt 3 zu entnehmen ist, stellen auch das Hörverstehen sowie eine mündliche Klausur verpflichtende Bereiche dar (siehe auch Punkt 5) , die regelmäßig in den Unterricht einfließen.

siehe auch: <https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/zentralabiturgost/faecher/getfile.php?file=4616>

5. Schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und sprachliche Mittel im Grundkurs

FKK

In allen Unterrichtsreihen werden die im Kernlehrplan Französisch des Landes NRW genannten **funktionalen kommunikativen Kompetenzen (FKK)** gemäß der im KLP geschult. Gemäß den vorgesehenen Klausurformaten im jeweiligen Quartal müssen Schwerpunktsetzungen erfolgen. Aus diesem Grund werden in dem folgenden in Tabellenform näher ausgeführten schulinternen Lehrplan unter FKK nur diese schwerpunktmäßig zu schulenden Kompetenzen im Detail dargestellt, um Redundanzen zu vermeiden. Selbiges gilt für die Bereiche **IKK (Interkulturelle kommunikative Kompetenz) und TMK (Text- und Medienkompetenz)**. Sie finden Berücksichtigung in allen Unterrichtsquartalen und sind in ihrer jeweiligen Ausprägung und Schwerpunktsetzung abhängig von den ausgewählten Unterrichtsmaterialien.

Darüber hinaus erwerben die Lernenden in allen Quartalen die themenimpliziten sowie der jeweiligen Kommunikationsabsicht entsprechenden **sprachlichen Mittel** (Wortschatz, zunehmende Festigung und Ausbau im Bereich der Grammatik). Sie sollen gemäß KLP zunehmend einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zielorientiert nutzen sowie ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des code parlé zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden (**Verfügen über sprachliche Mittel**).

5.1 Erläuterungen:

IKK (interkulturelle kommunikative Kompetenz)

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - ihr erweitertes soziokulturelles Orientierungswissen im o.g. Themenfeld kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle und historische Perspektive berücksichtigen
- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*
 - fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen
- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*
 - in alltäglichen interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen insbesondere mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen vergleichen und sich dabei ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen

TMK (Text- und Medienkompetenz)

- *Texte modernen Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen*

sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit entnehmen, sie mündlich und schriftlich wiedergeben und zusammenfassen

- *bei Texten grundlegende, auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse und -interpretation mündlich und schriftlich anwenden*
- *Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit deuten und differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens schriftlich anwenden (Internettex-te)*
- *grundlegende sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie elementare filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese ansatzweise mündlich und schriftlich erläutern*
- *unter Berücksichtigung ihres Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes mündlich und schriftlich Stellung beziehen*
- *das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten in den u.g. Themenfeld nutzen (Internetquellen)*
- *Verfahren zur Sichtung und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch anwenden*

6. Materialauswahl

Die Vorgaben für das Zentralabitur sehen eine Materialauswahl durch die jeweilige Lehrkraft vor. Daher ist im folgenden Lehrplan die Rede von einer möglichen Materialauswahl und Orientierungshilfe. Die hier gesammelten Materialvorschläge sind daher nicht verbindlich, wohl aber die Vorgaben zur Textsortenauswahl in den Zentralen Abiturvorgaben (zunächst erschienen für das Abitur 2020).

7. Modifizierungen des schulinternen Curriculums

Unser schulinterne Curriculum befindet sich ab dem Schuljahr 2015/16 sowie mit der hier vorliegenden überarbeiteten Version für das Abitur 2020 in der Erprobung. Praxisbedingte Modifizierungen sind möglich und erwünscht und werden in Absprache mit allen Lehrenden im Fachbereich erfolgen. Der Zeitbedarf ist in jeder Unterrichtseinheit individuell festzulegen und variabel. Die hier angegebenen Werte dienen zur Orientierung.

8. Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (GK-Profil) in tabellarischer Übersicht

Qualifikationsphase (GK- Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><u>Thema: «Vivre dans une métropole : Paris et sa banlieue »</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glanz und Schattenseiten einer Großstadt : Mythe et réalité - die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum in Chanson, Literatur, Sachtext (regionale Kultur, Identität, Diversität) - Leben, Studieren, Arbeiten sowie Überleben in einer Großstadt: Paris - Paris écolo? (Umwelt: défis et projets dans la ville) - Paris oder Provinz (Vor-und Nachteile) - culture banlieue, défis et projets d’avenir - Immigration und Integration in Vergangenheit und Gegenwart - Leben zwischen 2 Kulturen - gelingt Integration? Frankreich und Deutschland im Vergleich (regionale Identitäten) <p><u>KLP-Bezug u. ZA-Vorgaben 2020:</u></p> <p><u>Vivre dans un pays francophone/ Entrer dans le monde du travail</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensentwürfe- und Stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Gesellschaft im Spiegel der Literatur : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels et contemporains - Umwelt, - Regionale Diversität - Vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire - Immigration und Integration <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> ● Schreiben: <ul style="list-style-type: none"> - Textinformationen zusammenfassen - unter Beachtung grundlegender textsortenspezifischer Merkmale 	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><u>Thema : « Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire : la France et la Belgique » (neu ab SJ 2018/19)</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - (R-)Évolutions historiques et culturelles : l’histoire, cultures et langues en Belgique - Vivre. étudier et travailler en Belgique - Bruxelles, une métropole et la province - coopérations franco-belges-allemands en Europe/ projets communs <p><u>KLP-Bezug/ ZA-Vorgaben 2020:</u></p> <p><u>Vivre dans un pays francophone</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Immigration und Integration in Vergangenheit und Gegenwart - regionale Diversität - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) - Conceptions de vie et société : Images dans des textes non-fictionnels et dans la littérature contemporains (et dans le film et théâtre contemporain) <p><u>Entrer dans le monde du travail</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Studienwahl und Berufs-welt im internationalen Kontext <p><u>KLP-Bezug und ZA-Vorgaben 2020: Vivre dans un pays francophone</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Immigration und Integration/ koloniale Vergangenheit - regionale Diversität - Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur, des Theaters oder Films - (R-)Évolutions historiques et culturelles - Studien- und Berufswahl <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p>

<p>verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Brief, Dialog o. Internetbeitrag) und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren</p> <ul style="list-style-type: none"> - explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (Verfassen eines commentaires) <ul style="list-style-type: none"> • Hör-/Hörsehverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen, Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen - Hör-/ oder Hörsehdokumenten Informationen entnehmen und wiedergeben • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Themenwortschatz <i>Paris, banlieue, immigration, travail et environnement</i> - <i>Résumé und Analyse</i> <p>Grammaire: <i>Pronomen, Gérondif + participe present</i></p> <p>IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3</p> <hr/> <p>Klausur I: Schreiben, + Hör(seh)verstehen</p> <p>(wahlweise Lesen integriert in Klausur I oder II)</p> <hr/> <p>Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - «Nouvelles Horizons » (Klett); Parcours plus (Cornelsen) - Aufbaudossiers z.B. « Paris entre hier et demain » (Klett) und « Paris – Ville-décor, ville des coeurs » (Klett) ; Einfach Französisch: Paris- mythe et réalité/ Lektüre z.B.. M. Ibrahim et les fleurs du Coran - dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan : - Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien); -Texte berufsorientierter Dimension - diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen: bande dessinée), auditive u. audiovisuelle Formate, digitale Texte (Internetseiten) 	<ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire) - unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben <i>wie Leserbrief</i>) • Lesen <ul style="list-style-type: none"> - Literarische sowie informative Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. • Sprachmittlung <ul style="list-style-type: none"> - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch insbesondere schriftlich wiedergeben • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> ○ colonisation et francophonie, immigration, banlieue • Grammaire: Prépositions, Zeiten und Modi <p>IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3</p> <hr/> <p>Klausur II: Schreiben + (wahlweise Lesen integriert in Klausur I oder II)</p> <p>+ Sprachmittlung</p> <hr/> <p>Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nouvelles Horizons (Klett), Parcours plus (Cornelsen), Internet, Zusatzmaterial Cornelsen zu « La Belgique » (auf Cornelsen Online Download) - dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan: Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Print- und Onlinemedien); narrative Texte - Chansons belgisch-francophoner Interpreten - BD <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 20- 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>
---	--

<p>Zeitbedarf: ca. 30 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>	
--	--

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><u>Thema: «Existence et identité humaine – moi et les autres»</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Lebenskonzeptionen - Menschliche Bindungen durch Freundschaft und Liebe - Sinnhaftigkeit des menschlichen Daseins/Glückskonzepte - Herausforderungen des Lebens - Immigration und Integration in Vergangenheit und Gegenwart <p>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensentwürfe und -stile (hier: Literatur, Nonfiktionale Texte, Internet und Film) <p>ZA-Vorgaben 2020: Identités et questions existentielles/Vivre dans un pays francophone - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen (integriert und isoliert) - Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. - Schreiben: - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen 	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><u>Thema: «L'amitié franco-allemande»</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn - Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland im historischen Kontext - Kommunikation in der Arbeitswelt - deutsch-französische Zusammenarbeit, Projekte und ihre Bedeutung - private Freundschaften u. Erfahrungen im dt-frz. Kontext <p>KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles / Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-französische Beziehungen - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur und des Films <p>ZA-Vorgaben 2020: Vivre avec notre voisin à l'ouest</p> <ul style="list-style-type: none"> - Les relations franco-allemandes - (R-)Évolutions historiques et culturelles - Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune - Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben: - unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren • Lesen - Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen, - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der
--	--

<ul style="list-style-type: none"> - unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden - durch Einsatz weiterer Teilkompetenzen zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen - Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: - <i>Themenvoc. la société</i> - <i>grammaire: l'adjectif et l'adverbe</i> - z.B. <i>écrire une lettre, un journal intime</i> <p>IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3</p>	<p>Gesamtaussage einordnen,</p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung - als Sprachmittler in strukturierten formalisierten Kommunikationssituationen relevante Aussagen in Französisch mündlich o. schriftlich wiedergeben • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> ○ Themenwortschatz <i>Amitié franco-allemande, le monde du travail</i> ○ <i>Grammaire : Zeiten und Modi</i> ○ <i>paraphraser</i> <p>IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3</p>
<p>Klausur III: Schreiben + Lesen integriert, Hör(seh)verstehen</p> <hr/> <p>Mögliche Materialien- Orientierungshilfen: Roman oder Romanauszug, z.B. Eric Emmanuel Schmitt: „M. Ibrahim et les fleurs du Coran“, Filmauszug aus dem gleichnamigen Film; Kurzgeschichten, z.B. von Anna Gavalda (Catgut,...), o.z. B.: La fabuleux destin d'Amélie Poulin; evtl. auc: Nouvelles Horizons (Klett), Parcours plus (Cornelsen), gemischte Themendossiers</p> <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 20- 25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>	<p>Klausur IV: Schreiben + Lesen integriert + Sprachmittlung</p> <hr/> <p>Mögliche Materialien -Orientierungshilfen: z.B. Caricatures + Bilder; scénario: Au revoir les enfants + gleichnamiger Film von Louis Malle; Auszüge aus <i>témoignages</i> in literarischer oder Sachtextform. verschiedene Textsorten aus dem Bereich der <i>témoignage</i>, Hör- und Hörsehdokumente (Internet, Reden, Filme z.B. de Gaulle- Adenauer; Karambolage (arte), SWR Deutsch-französische Brigade; Dokumentationen (z.B. Oradour sur Glane- Besuch des Bundespräsidenten...)</p> <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>

Qualifikationsphase (GK- Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><u>Thema: «Avancer en Europe»</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-französische Projekte/Anstöße in Europa (Ökologie, Ökonomie, Kultur) - Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsames Europa? - internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben - Défis en Europe: Herausforderungen eines gemeinsamen Europas in Gegenwart und Zukunft (z.B. Flüchtlinge an den Toren Europas, s.o. Ökologie...) <p>KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail/ identités et questions existentielles/ Vivre dans un pays francophone</p> <p>ZA-Vorgaben 2020: Vivre avec notre voisin à l'ouest</p> <ul style="list-style-type: none"> - L'engagement commun pour l'avenir de l'Europe - deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa (vivre, bouger, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe) - Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europe- Umwelt - Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext (Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire) - Immigration und Integration in Europa - Regionale Diversität <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprechen: - Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen darstellen und erörtern, dabei wesentliche Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu begründet Stellung nehmen - in Diskussionen u./o. Rollenspielen Erfahrungen, einbringen, eigene Positionen vertreten und begründen sowie divergierende Standpunkte abwägen und bewerten - Verfügen über sprachliche Mittel: - ein erweitertes Repertoire typischer 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI :</u></p> <p><u>Thema : La France et l'Afrique noire francophone : L'héritage colonial et le Sénégal en route vers le 21ème siècle</u></p> <p><u>(ab Abitur 2021 : La France et un pays exemplaire de l'Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d'avenir)</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ehemalige französische Kolonien in Afrika auf dem Weg ins 21. Jahrhundert - Identitäten und Konflikte französischsprachiger Afrikaner zwischen Tradition und Moderne, zwischen Europa und Afrika <p>Kernlehrplan-Bezug: Vivre dans un pays francophone/ (R)Évolutions historiques et culturelles/Identités et questions existentielles</p> <p>ZA-Vorgaben 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koloniale Vergangenheit - le Sénégal en route vers le 21e siècle - Immigration und Integration - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur - La France et l'Afrique noire francophone: L'héritage colonial - Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hörverstehen und Hörsehverstehen: - umfangreicheren auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionsstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden - auf Basis der in den vergangenen Quartalen erworbenen Strategien Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu weitgehend vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden

<p>Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, verständlich artikulieren und eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit wählen</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich auf repräsentative Varietäten der Aussprache einstellen und diese verstehen - Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: - Themenvoc. Europe - <i>Décrire et analyser des images, mener un débat, maintenir un entretien (Nouvelles Horizons)</i> - Grammaire: indirekte Rede und Frage, Verb und seine Ergänzungen <p>IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3</p>	<ul style="list-style-type: none"> • - Leseverstehen: <ul style="list-style-type: none"> - Literarische sowie informative Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen, - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen (commentaire) - unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren • Verfügbarkeit sprachlicher Mittel: <ul style="list-style-type: none"> - Themenvoc: <i>colonialisme, Afrique,</i> - <i>écrire un commentaire, donner son avis</i> • Grammaire: <i>Passiv, Inversionsfrage</i> <p>IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3</p>
<p>Klausur V: Sprechen</p> <hr/> <p>Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. «Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch) z.B. zum Thema « Umwelt », z.B. Parcous (Cornelsen), Themendossiers z.B. Nouvelles Horizons: La France, l'Allemagne et l'Europe; lit. Texte zum Thema Flüchtlinge: z.B. La petite fille de M. Linh ; film : Die Farbe des Ozeans (dazu evtl. Erstellen eines Tagebucheintrags, Dialogs etc.), Internetrecherche, Onlinematerialien + Zeitungsartikel (z.B. Revue de la presse); Auberge espagnole 1 (scénario/ film)... 	<p>Klausur VI: Schreiben + Lesen integriert + Hörverstehen</p> <hr/> <p>Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:</p> <ul style="list-style-type: none"> - z.B. «Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch), z.B. Parcous (Cornelsen), Themendossiers, z.B. „A la découverte de l’Afrique noire francophone“ (Cornelsen) : L’Afrique subsaharienne (Klett)....., Internetrecherche, Hördokumente/ Filme unter Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan (Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation: Artikel der Printmedien, Rede; diskontinuierliche Texte: Bild-Textkombinationen: Karikaturen; Grafiken: Statistiken)
<p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>	<p>Zeitbedarf: ca. 20-25 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>

Unterrichtsvorhaben VII:

Thema: Existence humaine:
«Identities, questions et problèmes existentiels»

Inhaltliche Schwerpunkte

- Existentielle Probleme des Menschen in der Vergangenheit und der Moderne
- Individualität und Gemeinschaft
- Das Selbst und der Andere
- Wertebewusstsein
- Lebenswirklichkeit und diversen soziokulturellen Zusammenhängen

KLP-Bezug: Identités et questions existentielles

- Lebensentwürfe und -stile (hier in Literatur und Theater, Film)

ZA-Vorgaben 2020:

Identités et questions existentielles/Vivre dans un pays francophone - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

• **Sprachmittlung:**

- durch Anwendung bereits erworbener Teilkompetenzen in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben

• **Leseverstehen:**

- umfangreichere authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen unter Anwendung bekannter Strategien verstehen

• **Schreiben:**

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch einfache Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen
- unter Beachtung textsortenspezifischer Merkmale

Unterrichtsvorhaben VIII :

Thema : Révisions – Épreuves du bac

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wiederholung ausgewählter Schwerpunkte der vergangenen Quartale zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung
- Vertiefende Übungen zu schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen, vor allem im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen

verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden

- durch Einsatz weiterer Teilkompetenzen zusammenhängende Texte zu einem breiten Spektrum von weitgehend vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen

- **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - Themenvoc. existentialisme, société, théâtre
- **Grammaire:** Révisions abhängig von der Lerngruppe

IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3

Klausur VII: Schreiben + Lesen integriert + Sprachmittlung unter Abiturbedingungen

Mögliche Materialien -Orientierungshilfen:

- Parcours plus (Cornelsen) «Nouvelle Nouvelles Horizons » (Klett);
- Aufbaudossiers z.B. « Paris entre hier et demain » (Klett) und « Paris – Ville-décor, ville des coeurs » (Klett) ; Einfach Französisch: Paris- mythe et réalité/- Aufbaudossiers « Immigration et intégration » ; « Points chauds » und « Société multiculturelle » (Klett)
- zeitgenössischer Roman + Film : M. Ibrahim et les fleurs du Coran, Samira des Quatre Routes, Les raisins de la galère, Rififi en banlieue....
- Film : Qu'est-ce qu'on a fait au bon Dieu mit Dossier; Les Intouchables mit Dossier (wenn nicht in Kl. 10 behandelt)
- dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan : - Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien); -Texte berufsorientierter Dimension
- diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen: bande dessinée), auditive u. audiovisuelle Formate, digitale Texte (Internetseiten)

Zeitbedarf: ca. 28-24 Std. (Da dieser Bereich 3 Teilthemen umfasst ist ein höherer Zeitbedarf wahrscheinlich)

9. Erweiterung der Inhaltsfelder im Leistungskurs

Die ZA-Vorgaben für das Zentralabitur sehen für den Leistungskurs eine Erweiterung um folgende Inhaltsfelder im Vergleich zum Grundkurs vor:

- Nationale Identität
- Gesellschaft im Spiegel der Literatur
- Familienstrukturen im Wandel und Umbruch
- Umwelt, Technologie und Wissenschaft

Zudem wird die Textauswahl erweitert durch:

Conceptions de vie et société: Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains

10. Schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen und sprachliche Mittel im Leistungskurs

FKK

In allen Unterrichtsreihen werden die im Kernlehrplan Französisch des Landes NRW genannten **funktionalen kommunikativen Kompetenzen (FKK)** gemäß der im KLP geschult. Gemäß den vorgesehenen Klausurformaten im jeweiligen Quartal müssen Schwerpunktsetzungen erfolgen. Aus diesem Grund werden im Folgenden ausgeführten schulinternen Lehrplan unter FKK nur diese schwerpunktmäßig zu schulenden Kompetenzen im Detail ausgeführt, um Redundanzen zu vermeiden. Selbiges gilt für die Bereiche **IKK (Interkulturelle kommunikative Kompetenz)** und **TMK (Text- und Medienkompetenz)**. Sie finden Berücksichtigung in allen Unterrichtsquartalen und sind in ihrer jeweiligen Ausprägung und Schwerpunktsetzung abhängig von den ausgewählten Unterrichtsmaterialien.

Darüber hinaus erwerben die Lernenden in allen Quartalen die themenimpliziten sowie der jeweiligen Kommunikationsabsicht entsprechenden **sprachlichen Mittel** (Wortschatz, zunehmende Festigung und Ausbau im Bereich der Grammatik). Sie sollen gemäß KLP zunehmend einen erweiterten allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz zielorientiert nutzen sowie ein erweitertes, gefestigtes Repertoire grundlegender grammatischer Strukturen des code parlé zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional verwenden (**Verfügen über sprachliche Mittel**).

10.1 Erläuterungen:

IKK

- *Soziokulturelles Orientierungswissen*
 - sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt und der damit verbundenen Chancen und Herausforderungen bewusst werden und neuen Erfahrungen mit fremder Kultur sowie sprachlich herausfordernden Kommunikationssituationen

- ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen kritisch reflektieren und dabei die jeweilige kulturelle, weltanschauliche und historische Perspektive berücksichtigen ihr vertieftes soziokulturelles Orientierungswissen nach Bedarf selbstständig festigen und gezielt erweitern, indem sie ihre Wissensbestände vielfältig vernetzen und sich neues Wissen aus französischsprachigen Quellen aneignen

- kultureller Andersartigkeit grundsätzlich offen und lernbereit begegnen

- *Interkulturelle Einstellungen und Bewusstheit*

- fremdkulturelle Werte, Normen und Verhaltensweisen, die von den eigenen Vorstellungen abweichen, bewusst wahrnehmen und ihnen mit Toleranz begegnen sofern Grundprinzipien friedlichen und respektvollen Zusammenlebens nicht verletzt werden

- in formellen wie informellen interkulturellen Begegnungssituationen kulturspezifische Konventionen und Besonderheiten sensibel beachten und flexibel interagieren

- mögliche sprachlich-kulturell bedingte Missverständnisse und Konflikte antizipieren

- fremde und eigene Werte, Haltungen und Einstellungen im Hinblick auf international gültige Konventionen einordnen

- sich ihre eigenen Wahrnehmungen und Einstellungen bewusst machen, sie auch aus der Gender-Perspektive in Frage stellen und ggf. relativieren bzw. revidieren

- *Interkulturelles Verstehen und Handeln*

- in interkulturellen Handlungssituationen eigene Lebenserfahrungen und Sichtweisen mit denen der französischsprachigen Bezugskulturen differenziert vergleichen, diskutieren und problematisieren und sich dabei reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen ihres Gegenübers hineinversetzen und angemessen kommunikativ reagieren

- mit französischsprachigen Kommunikationspartnern sensibel einen ggf. auch kontroversen interkulturellen Diskurs über Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Hintergründe kulturell geprägter Haltungen sowie über Chancen und Herausforderungen kultureller Begegnung führen

TMK (Text- und Medienkompetenz)

Text- und Medienkompetenz:

- *umfangreichere Texte modernen und älteren Sprachstands vor dem Hintergrund ihres spezifisch kommunikativen und kulturellen Kontexts differenziert verstehen, ihnen die Gesamtaussage, Hauptaussagen sowie wichtige Details zu Personen, Handlungen, Ort und Zeit selbstständig entnehmen, sie mündlich und schriftlich strukturiert wiedergeben und zusammenfassen*

- *bei Texten erweiterte auf den Inhalt bezogene Verfahren der Textanalyse / -interpretation mündlich und schriftlich anwenden*

- *Texte unter Berücksichtigung ihrer kulturellen und historischen Bedingtheit deuten und differenzierte Verfahren des textbezogenen Analysierens schriftlich anwenden (Internettex-te)*

- *komplexere sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel sowie gängige gattungs- und textsortenspezifische Merkmale sowie filmische Gestaltungsmittel erfassen, Wirkungsabsichten bei geläufigen Texten erkennen und diese mündlich und schriftlich erläutern*

- *unter Berücksichtigung ihres umfassenden Welt- und soziokulturellen Orientierungswissens zu den Aussagen des jeweiligen Textes differenziert mündlich und schriftlich Stellung beziehen*
- *das Internet eigenständig für Recherchen zu Aspekten in den u.g. Themenfeld nutzen (Internetquellen)*
- *Verfahren zur Sichtung, Auswahl und Auswertung von Quellen aufgabenspezifisch und zielorientiert mündlich und schriftlich anwenden*
- *mündlich und schriftlich begründet einschätzen, welchen Stellenwert der Text insgesamt und in Details für das eigene Sachinteresse bzw. die Bearbeitung der Aufgabenstellung hat*
- *in Anlehnung an komplexere Ausgangstexte umfangreiche Texte expositorischer, deskriptiver, narrativer, instruktiver sowie argumentativ appellativer Ausrichtung verfassen*
- *Arbeitsergebnisse und Mitteilungsabsichten selbstständig sach- und adressatengerecht mündlich und schriftlich darstellen*
- *nach Vorgabe von Modellen differenzierte Textsortenwechsel an alltäglichen sowie literarischen Texten vornehmen*

11. Materialauswahl im LK

Die Vorgaben für das Zentralabitur sehen eine Materialauswahl durch die jeweilige Lehrkraft vor. Daher ist im folgenden Lehrplan die Rede von einer möglichen Materialauswahl und Orientierungshilfe. Die hier gesammelten Materialvorschläge sind daher nicht verbindlich.

12. Modifizierungen des schulinternen Curriculums für den LK

Dieses schulinterne Curriculum befindet sich ab dem Schuljahr 2015/16 in der Erprobung. Praxisbedingte Modifizierungen sind möglich und erwünscht. Der Zeitbedarf ist in jeder Unterrichtseinheit individuell festzulegen. Die angegebenen Werte dienen nur der Orientierung.

13. Schulinternes Curriculum Französisch Sek II (LK-Profil) in tabellarischer Übersicht

Qualifikationsphase (LK- Q1)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben I:</u></p> <p><u>Thema: «Vivre dans une métropole : Paris et sa banlieue</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Glanz und Schattenseiten einer Großstadt : Mythe et réalité - die Stadt als kultureller und multinationaler Gemeinschaftsraum in Chanson, Literatur, Sachtext (regionale Kultur, Identität, Diversität) - Leben, Studieren, Arbeiten sowie Überleben in einer Großstadt: Paris - Paris écolo? (Umwelt: défis et projets dans la ville, Technologie und Wissenschaft) - Paris oder Provinz (Vor- und Nachteile) - culture banlieue, défis et projets d’avenir - Immigration und Integration in Vergangenheit und Gegenwart ((R)Évolutions historiques et culturelles) - Leben zwischen 2 Kulturen: Lebensentwürfe und –stile im Spiegel der Literatur und des Films, Familienstrukturen in Wandel und Umbruch - gelingt Integration? Frankreich und Deutschland im Vergleich (zwischen identité nationale et „vie pluriethnique“) <p>(siehe auch Unterrichtsvorhaben 2: thematische Überschneidungen)</p> <p><u>KLP-Bezug u. ZA-Vorgaben 2020:</u></p> <p><u>Vivre dans un pays francophone/ Entrer dans le monde du travail</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensentwürfe- und Stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Gesellschaft im Spiegel der Literatur : Images dans la littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels et contemporains/ dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels - Umwelt, Technologie u. Wissenschaft - Regionale Diversität/ nationale Identität - Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire (Paris et la Belgique) - Immigration und Integration <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben II:</u></p> <p><u>Thema : « Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire : la France et la Belgique » (neu ab SJ 2018/19)</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - (R-)Évolutions historiques et culturelles : l’histoire, cultures et langues en Belgique dans la littérature - de la Belgique - Vivre. étudier et travailler en Belgique - Bruxelles, une métropole et la province - coopérations franco-belges-allemands en Europe/ projets communs - être immigré(e) - Umwelt, Technologie, Wissenschaft - Film, Theater und Literatur <p><u>KLP-Bezug/ ZA-Vorgaben 2020:</u></p> <p><u>Vivre dans un pays francophone</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Immigration und Integration - nationale Identität, regionale Diversität - Vivre, bouger, étudier et travailler en ville et à la campagne (France et Belgique) - Conceptions de vie et société : Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains (et dans le film et théâtre contemporain) <p><u>Entrer dans le monde du travail</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Studienwahl und Berufs-welt im internationalen Kontext <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen: FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - komplexe Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch komplexe Begründungen/Beispiele stützen (commentaire) - unter Beachtung textsortenspezifischer

Kompetenzen:

FKK

• **Schreiben:**

- komplexere Textinformationen selbstständig zusammenfassen
- unter Beachtung differenzierter textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. Brief, Dialog o. Internetbeitrag) und dabei vielfältige Mitteilungsabsichten differenziert realisieren
- explizite und implizite Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation sachgerecht einbeziehen und Standpunkte durch differenzierte Begründungen/Beispiele stützen bzw. widerlegen (Verfassen eines commentaires)

• **Hör-/Hörsehverstehen:**

- der Kommunikation im Unterricht, Gesprächen, Präsentationen, Diskussionen mit komplexen Argumentationen folgen
- auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen sowie deren Wirkung erläutern
- zur Erschließung der Textaussage externes Wissen heranziehen sowie textexterne Informationen und textexternes Wissen kombinieren
- implizite Stimmungen, Einstellungen oder Beziehungen der Sprechenden erfassen

• **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**

- *Themenwortschatz Paris, province, environnement. immigration et intégration, la banlieue*
- *Résumé und Analyse*

- **Grammaire:** *Artikel, Pronomen, Gérondif + participe present, adjectif verbal* (anzupassen an Bedarf der SuS)

IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
siehe Hinweise oben unter Punkt 3

Klausur I: Schreiben, + (wahlweise Lesen integriert in Klausur I oder II) + Hör(seh)verstehen

Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen:

- «Nouvelle Nouvelles Horizons » (Klett); Parcours

Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens anwenden (z.B. diskontinuierliche Vorlagen in kontinuierliche Texte umschreiben wie Leserbrief) und dabei ihre Texte durch den Einsatz eines angemessenen Stils und Registers sowie adäquater Mittel der Leserleitung gestalten

• **Lesen**

- Literarische sowie informative Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen,
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
- explizite sowie implizite Informationen, auch feinere Nuancen von Einstellungen und Meinungen, erschließen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen

• **Sprachmittlung**

- unter Einsatz kommunikativer Strategien in informellen und formalisierten Kommunikationssituationen wesentliche Aussagen, Aussageabsichten und wichtige Details in die jeweilige Zielsprache sinngemäß übertragen
- bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen

• **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**

- colonisation et francophonie, immigration, banlieue

- **Grammaire:** Prépositions, Zeiten und Modi (anzupassen an Bedarf der SuS)

IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
siehe Hinweise oben unter Punkt 3

Klausur II: Schreiben + (wahlweise Lesen integriert in Klausur I oder II)

+ Sprachmittlung

Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen:

Nouvelle Nouvelles Horizons, Parcours plus, Internetressourcen

a) evtl. Ergänzend heranzuziehen :

Dossiers der Verlage zu dem Thema noch nicht erschienen

<p>plus (Cornelsen) - Aufbaudossiers z.B. « Paris entre hier et demain » (Klett) und « Paris – Ville-décor, ville des coeurs » (Klett) ; Einfach Französisch: Paris- mythe et réalité/- Aufbaudossiers « Immigration et intégration » ; « Points chauds » und « Société multiculturelle » (Klett) - zeitgenössischer Roman + Film : M. Ibrahim et les fleurs du Coran, Samira des Quatre Routes, Les raisins de la galère, Rififi en banlieue.... - Film : Qu'est-ce qu'on a fait au bon Dieu mit Dossier; Les Intouchables mit Dossier (wenn nicht in Kl. 10 behandelt) - dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan : - Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien); -Texte berufsorientierter Dimension - diskontinuierliche Texte (Bild-Textkombinationen: bande dessinée), auditive u. audiovisuelle Formate, digitale Texte (Internetseiten)</p> <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>	<p>- dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan: Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Printmedien); narrative Texte: ein zeitgenössischer Roman</p> <hr/> <p>Mögliche Materialauswahl-Orientierungshilfen: - Nouvelles Horizons (Klett), Parcours plus (Cornelsen), Internet, Zusatzmaterial Cornelsen zu « La Belgique » (auf Cornelsen Online Download) - dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan: Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation (Artikel der Print- und Onlinemedien); narrative Texte - Chansons belgisch-frankophoner Interpreten (Axel Red, Jacques Brel...) - la peinture (les grands maîtres, les surréalistes), la BD (Tintin, Spirou, Hergé), Theater (le jeune théâtre), Literatur (z.B. Amélie Nothomb, George Simenon, Émile Verhaeren)</p> <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>
--	---

<p><u>Unterrichtsvorhaben III:</u></p> <p><u>Thema: «L'amitié franco-allemande»</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Meinungen, Einstellungen und Klischees vom, zum bzw. über den Nachbarn - Die Etappen der deutsch-französischen Beziehungen im 20. und 21. Jhd.: Distanz und Annäherung zwischen Frankreich und Deutschland im historischen Kontext - « les couples franco-allemands » - nationale Identitäten, europäische Identität - deutsch-französische Zusammenarbeit, Projekte in Politik, Schule, Studium, Beruf, Umwelt, Technologie, Wissenschaft - Jugendliche und ihre Erfahrungen im dt-frz. Kontext und in der Arbeitswelt <p>KLP-Bezug: (R-)Évolutions historiques et culturelles / Entrer dans le monde du travail</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-französische Beziehungen - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkuns - Gesellschaft im Spiegel der Literatur <p>ZA-Vorgaben 2020:</p>	<p><u>Unterrichtsvorhaben IV:</u></p> <p><u>Thema: «Avancer en Europe»</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Deutsch-französische Europaprojekte und ihre Bedeutung für Umwelt, Technologie, Wissenschaft, Kultur) - Europäische (De-)konstruktion, welches gemeinsames Europa? - internationale Studiengänge, Ausbildung in ausländischen Betrieben - Défis en Europe: Herausforderungen eines gemeinsamen Europas in Gegenwart und Zukunft (z.B. Flüchtlinge an den Toren Europas, s.o. Ökologie...) - Umwelt, Technologie, Wissenschaft - être immigré (e) <p>KLP-Bezug: Défis et visions de l'avenir / Entrer dans le monde du travail/ identités et questions existentielles/ Vivre dans un pays francophone</p> <p>ZA-Vorgaben 2020:</p> <p>Vivre avec notre voisin à l'ouest</p> <ul style="list-style-type: none"> - L'engagement commun pour l'avenir de l'Europe - deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europa (vivre, bouger, étudier et
---	---

Vivre avec notre voisin à l'ouest

- Les relations franco-allemandes
- (R-)Évolutions historiques et culturelles
- Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire au vu de l'histoire commune
- Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine

Schwerpunktmäßig zu erwerbende

Kompetenzen:

FKK

- **Schreiben:**
 - unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren
 - **Lesen**
 - Literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen,
 - explizite und implizite Informationen erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
 - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.
 - **Sprachmittlung**
 - bei der Vermittlung in die jeweils andere Sprache unter Berücksichtigung des Welt- und Kulturwissens der Kommunikationspartnerinnen und -partner mögliche Missverständnisse antizipieren und für das Verstehen erforderliche Erläuterungen hinzufügen
 - das eigene Vorwissen einbringen, dessen Grenzen erkennen und Kompensationsstrategien selbstständig funktional anwenden
 - **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**
 - o Themenwortschatz *Amitié franco-allemande, le monde du travail*
 - o *paraphraser*
- Grammaire** : *Zeiten und Modi/ Inversionsfrage* ((anzupassen an Bedarf der SuS)

IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3

Klausur III: Lesen/Schreiben +

travailler dans le pays partenaire au vu de la responsabilité commune pour l'Europe)

- Deutsch-französische Zusammenarbeit mit Blick auf Europe- Umwelt
- Studienwahl und Berufswelt im internationalen Kontext (Vivre, étudier et travailler dans le pays partenaire)
- Immigration und Integration in Europa
- Regionale Diversität
- -Gesellschaft im Spiegel der Literatur

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

Dialogisches Sprechen:

- in informellen Gesprächen und Diskussionen flexibel, spontan und flüssig Erfahrungen, Erlebnisse und Gefühle einbringen, Meinungen u. eigene Positionen differenziert vertreten u. begründen sowie Meinungen abwägen, kommentieren u. bewerten
- auf Basis weiterer in den vergangenen Quartalen erworbenen Kompetenzen an Gesprächen in einzelnen Fällen auch zu weniger vertrauten und ggf. abstrakten Themen situationsangemessen, adressatengerecht und flüssig
- auch spontan und sprachlich differenziert beteiligen

Monologisches Sprechen:

- anspruchsvolle Sachverhalte, Handlungsweisen und Problemstellungen erörtern, dabei entscheidende Punkte in angemessener Weise hervorheben und dazu differenziert und begründet Stellung nehmen
- weitere bereits erworbene Kompetenzen funktional einsetzen, um zu auch weniger vertrauten Themen zusammenhängend sowie situationsangemessen und adressatengerecht zu

• **Verfügen über sprachliche Mittel:**

- ein erweitertes Repertoire typischer Aussprache- und Intonationsmuster nutzen, verständlich artikulieren und eine adressaten- und situationsgerechte Sprechgeschwindigkeit wählen
- allgemeinen und auf das soziokulturelle Orientierungswissen bezogenen Wortschatz sowie ein differenziertes Textbesprechungs- und Textproduktionsvokabular zielorientiert nutzen und in der Auseinandersetzung mit komplexen Sachverhalten die französische Sprache als Arbeitssprache verwenden

• **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**

- *Themenvoc. Europe*
- *Décrire et analyser des images, mener un débat, maintenir un entretien (Nouvelles Horizons)*

Grammaire: *indirekte Rede und Frage, Verb*

<p>Hör(seh)verstehen (oder Facharbeit)</p> <p>Mögliche Materialien -Orientierungshilfen: z.B. Caricatures + Bilder; scénario: Au revoir les enfants + gleichnamiger Film von Louis Malle; Auszüge aus <i>témoignages</i> in literarischer oder Sachtextform. verschiedene Textsorten aus dem Bereich der <i>témoignage</i>, Hör- und Hörsehdokumente (Internet, Reden, Filme z.B. de Gaulle- Adenauer; Karambolage (arte), SWR Deutsch-französische Brigarde; Dokumentationen (z.B. Oradour sur Glane- Besuch des Bundespräsidenten...))</p> <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>	<p><i>und seine Ergänzungen ((anzupassen an Bedarf der SuS)</i></p> <p><i>IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel siehe Hinweise oben unter Punkt 3</i></p> <hr/> <p>Klausur IV: Sprechen</p> <hr/> <p>Mögliche Materialien- Orientierungshilfe: - z.B. «Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch) z.B. zum Thema « Umwelt », z.B. Parcous plus (Cornelsen), Themendossiers z.B. Nouvelles Horizons: La France, l'Allemagne et l'Europe; lit. Texte zum Thema Flüchtlinge: z.B. La petite fille de M. Linh ; film : Die Farbe des Ozeans (dazu evtl. Erstellen eines Tagebucheintrags, Dialogs etc.), Internetrecherche, Onlinematerialien + Zeitungsartikel (z.B. Revue de la presse); Auberge espagnole 1 (scénario/ film)...</p> <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 35 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>
---	---

Qualifikationsphase (LK- Q2)	
<p><u>Unterrichtsvorhaben V:</u></p> <p><u>Thema: Existence humaine et conceptions de vie au 19ème siècle</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterschiedliche Lebenskonzeptionen im Wandel der Zeit (Rollenkonflikte) - Wandel der sozialen Strukturen und des Familienlebens - berufliche und private Identität im historischen Kontext <p>KLP- u. ZA Bezug:</p> <p>Identités et questions existentielles</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur - Familienstrukturen in Wandel und Umbruch <p>Conceptions de vie et société:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Images dans la littérature réaliste et naturaliste et dans des textes non-fictionnels contemporains <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lesen (integriert und isoliert) - umfangreiche literarische und/oder dramatische Texte vor dem Hintergrund einer großen Bandbreite typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale selbstständig inhaltlich erfassen - selbstständig Gesamtaussage, thematische Aspekte sowie Details erfassen und benennen - selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden. - Schreiben: - unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren - Sprechen: - anspruchsvolle Sachverhalte und Problemstellungen erörtern, entscheidende Punkte hervorheben und differenziert und begründet Stellung nehmen - Verfügen über sprachliche Mittel: - ein breites gefestigtes Repertoire 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VI:</u></p> <p><u>Thema: Existence humaine: «Identités, questions et problèmes existentiels»</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> - Existentielle Probleme des Menschen in der Vergangenheit und der Moderne - Individualität und Gemeinschaft - Das Selbst und der Andere - Wertebewusstsein - Lebenswirklichkeit und diversen soziokulturellen Zusammenhängen <p>KLP-Bezug: Identités et questions existentielles</p> <ul style="list-style-type: none"> - Lebensentwürfe und -stile (hier in Literatur und Theater, Film) <p>ZA-Vorgaben 2020:</p> <p>Identités et questions existentielles/Vivre dans un pays francophone - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur, Film- und Theaterkunst - Conceptions de vie et société: Images dans la littérature contemporaine/ / Gesellschaft im Spiegel der Literatur, Immigration et intégration</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:</p> <p>FKK</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sprachmittlung: - durch Anwendung bereits erworbener Teilkompetenzen in zweisprachigen Kommunikationssituationen die wesentlichen Inhalte von Äußerungen und authentischen Texten zu vertrauten, in einzelnen Fällen auch weniger vertrauten Themen sinngemäß für einen bestimmten Zweck adressatengerecht mündlich und schriftlich in der jeweils anderen Sprache zusammenfassend wiedergeben • Lesen: - umfangreiche authentische Texte unterschiedlicher Textsorten und Entstehungszeiten auch zu abstrakteren, wenig vertrauten Themen durch Anwendung bekannter Strategien verstehen • Schreiben: - unter Beachtung komplexer textsortenspezifischer Merkmale verschiedene Formen des kreativen Schreibens realisieren - durch Einsatz weiterer Teilkompetenzen zusammenhängende Texte zu einem breiten

<p>komplexer grammatischer Strukturen des code parlé und code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - <i>Themenvoc. la société, l'existence humaine, romantisme et réalisme</i> - <i>Voc. zur Texterstellung z.B. écrire une lettre, un journal intime</i> - grammaire: l'adjectif et l'adverbe <p>IKK Interkulturelles Verstehen und Handeln:</p> <ul style="list-style-type: none"> - sich aktiv und reflektiert in Denk- und Verhaltensweisen von Menschen anderer Kulturen und Zeiten hineinversetzen (Perspektivenwechsel) und aus der perspektivischen Differenz erfahrung ein vertieftes Verständnis sowie ggf. Empathie oder kritische Distanz für andere u. die eigene Kultur entwickeln, <p>TMK</p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte unter ihrer historischen und kulturellen Bedingtheit deuten und dabei differenziert Verfahren des textbezogenen Analysierens u. Interpretierens selbstständig mündliche und schriftlich anwenden - Texte mit anderen Texten mündlich und schriftlich vergleichen und Bezüge zu Autor(in) und zur Epoche begründet mdl. und schriftl. herstellen - differenziert sprachlich-stilistische Gestaltungsmittel, gattungs- und textsortenspezifisch sowie filmische Merkmale erfassen sowie Wirkungsabsichten erkennen und diese funktional mdl. oder schriftl. erläutern - komplexe kreative Verfahren zur vertieften Auseinandersetzung mdl. und schriftl. anwenden - Grammaire: Révisions abhängig von der Lerngruppe 	<p>Spektrum von auch weniger vertrauten Themen intentions- und adressatengerecht verfassen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel:</p> <ul style="list-style-type: none"> - ein breites und gefestigtes Repertoire komplexerer grammatischer Strukturen des code parlé und code écrit zur Realisierung ihrer Kommunikationsabsicht funktional und flexibel verwenden - Themenvoc. existentialisme, société, théâtre <ul style="list-style-type: none"> • Grammaire: Révisions abhängig von der Lerngruppe <p>IKK, TMK siehe Hinweise oben unter Punkt 3</p>
<p>Klausur V: Schreiben, Lesen + Sprachmittlung</p> <hr/> <p>Mögliche Materialien- Orientierungshilfen: Du réalisme au naturalisme (Schöningh- Einfach Französisch)</p>	<p>Klausur VII: Schreiben + Lesen integriert + Hörverstehen</p> <hr/> <p>Mögliche Materialien -Orientierungshilfen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - zeitgenössisches Kurzdrama oder ein Drama in Auszügen: z.B. Jean-Paul Sartre: « Huis clos » ; Eric-Emmanuel Schmitt : « Hôtel des deux mondes » ; Yasmina Reza : « Art »; Ionesco: Rhinocéros - evtl. ergänzende Materialien: - «Nouvelles Horizons » (Klett, Schülerbuch), Kapitel 9 « Arts et culture » und Kapitel 10 « Littératures » oder Parcours plus (Cornelsen) <p>Dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan:</p> <ul style="list-style-type: none"> - narrative Texte: ein zeitgenössisches Kurzdrama oder ein Drama in Auszügen - evtl. Theaterbesuch <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 35 Std.</p>

<p>Parcours plus, Horizons u. Nouvelles Horizons a) Auszüge aus Novellen u. Romanen des Realismus (z.B. Honoré de Balzac :« Scènes de la vie en province ; Scène de la vie parisienne ») und evtl. des Naturalismus (z.B. Guy de Maupassant : Nouvelle: «Aux Champs» ; Romane «Boule de suif», Bel ami, Émile Zola: « Thérèse Raquin» ; « Germinal») c) Verfilmungen der Werke z.B. Bel ami, Mme Bovary) d) Online: Materialien u. Videos zu den lit. Strömungen und Epochen sowie Schriftstellern, Recherchen - dabei Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan: narrative Texte: ein Roman, Erzählungen weiterer frankophoner Kulturräume)</p> <hr/> <p>Zeitbedarf: ca. 40 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)</p>	
<p><u>Unterrichtsvorhaben VII :</u></p> <p><u>Thema : La France et l’Afrique noire francophone : L’héritage colonial et le Sénégal en route vers le 21ème siècle</u></p> <p><u>(ab Abitur 2021 : La France et un pays exemplaire de l’Afrique subsaharienne : héritage colonial et perspectives d’avenir)</u></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koloniale Vergangenheit und Immigration (Sénégal) - ehemalige französische Kolonien in Afrika auf dem Weg ins 21. Jahrhundert - Leben und Arbeiten im Sénégal - Familienstrukturen im Wandel und Umbruch - Identitäten und Konflikte französischsprachiger Afrikaner zwischen Tradition und Moderne, zwischen Europa und Afrika - Umwelt <p>Kernlehrplan-Bezug: Vivre dans un pays francophone/ (R)Évolutions historiques et culturelles/Identités et questions existentielles</p> <p>ZA-Vorgaben 2020:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Passé colonial - le Sénégal en route vers le 21e siècle - Immigration und Integration - Lebensentwürfe und -stile im Spiegel der Literatur - La France et l’Afrique noire francophone: L’héritage colonial - Conceptions de vie et société: Images dans la 	<p><u>Unterrichtsvorhaben VIII :</u></p> <p><u>Thema : Révisions – Épreuves du bac</u></p> <p><i>Inhaltliche Schwerpunkte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Wiederholung ausgewählter Schwerpunkte der vergangenen Quartale zur Vorbereitung auf die Abiturprüfung - Vertiefende Übungen zu schwerpunktmäßig zu erwerbenden Kompetenzen, vor allem im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen

littérature contemporaine et dans des textes non-fictionnels contemporains
- défis de nos jours : rester ou s'en aller (être réfugié, clandestin, demandeur d'asile)
- Gesellschaft im Spiegel der Literatur

Schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen:

FKK

• **Hörverstehen und Hörsehverstehen:**

- umfangreicheren auditiv und audiovisuell vermittelten Texten die Gesamtaussage, Hauptaussagen und Einzelinformationen entnehmen - selbständig eine der Hörabsicht entsprechende Rezeptionstrategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden
- auf Basis der in den vergangenen Quartalen erworbenen Strategien Äußerungen und authentische Hör- bzw. Hörsehtexte zu weitgehend vertrauten Themen verstehen, sofern repräsentative Varietäten der Zielsprache verwendet werden

• **- Lesen:**

- Literarische sowie informative Texte vor dem Hintergrund typischer Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen
- umfangreiche und komplexe Texte vor dem Hintergrund einer großen Bandbreite von Gattungs- und Gestaltungsmerkmale inhaltlich erfassen und benennen
- explizite und implizite Informationen selbstständig erkennen und in den Kontext der Gesamtaussage einordnen,
- selbstständig eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden.

• **Schreiben**

- Informationen und Argumente aus verschiedenen Quellen sachgerecht in die eigene Texterstellung bzw. Argumentation einbeziehen und Standpunkte durch komplexe Begründungen/Beispiele stützen (commentaire)
- unter Beachtung eines breiteren Spektrums von Textsortenmerkmalen unterschiedliche Typen von Sach- und Gebrauchstexten der öffentlichen und privaten Kommunikation verfassen und dabei erweiterte Mitteilungsabsichten realisieren

• **Verfügbarkeit sprachlicher Mittel:**

- *Themenvoc: colonialisme, Afrique,*
- *écrire un commentaire, donner son avis*

• **Grammaire:** *Passiv, Inversionsfrage*

IKK, TMK u. Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
siehe Hinweise oben unter Punkt 3

Klausur VII: Schreiben + Lesen
integriert + Sprachmittlung unter
Abiturbedingungen

Mögliche Materialien- Orientierungshilfe:

- Parcours plus (Cornelsen), Themendossiers, z.B. „A la découverte de l’Afrique noire francophone“ (Cornelsen) : L’Afrique subsaharienne (Klett)....., Internetrecherche, Hördokumente/ Filme unter Berücksichtigung der Textsortenvielfalt laut Kernlehrplan (Texte der öffentlichen und privaten Kommunikation: Artikel der Printmedien, Rede; diskontinuierliche Texte: Bild-Textkombinationen: Karikaturen; Grafiken: Statistiken)

Zeitbedarf: ca. 35 Stunden (ggf. zuzüglich Freiraum)

14. Hinweise zur Leistungsbeurteilung

Das Konzept des Fachbereiches Französisch zur Leistungsbewertung ist auf der Homepage des HGW im Fachbereich Französisch veröffentlicht. Für mündliche Klausuren, Klausuren mit Sprachmittlung oder Hörverstehen verwenden wir die vom Ministerium für Schule und Weiterbildung veröffentlichten Bewerbungsbögen und Vorgaben für die Bewertung.

14.1 Bausteine zur Bewertung der Leistung

Baustein 1: mündliche Mitarbeit: s. Blatt 1	Baustein 2: sonstige Leistungen: <ul style="list-style-type: none"> • z.B. eingereichte Hausaufgaben, Referate , • längere Gruppen-/Projektarbeiten 	Baustein 3: Klausuren bzw. Facharbeit (in 11.2)
Bewertungskriterien (vgl. Bewertungsraster 1): <ul style="list-style-type: none"> • Quantität und Kontinuität • inhaltliche Qualität • Methodenkompetenz • sprachliche Darstellungsleistung 	Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Referate/Präsentationen: vgl. Bewertungsraster 2 • Gruppenarbeit: vgl. Bewertungsraster 3a und b 	Bewertungskriterien: <ul style="list-style-type: none"> • Klausuren: vgl. Zentralabitur-Klausuren • Facharbeit (in 11.2): • vgl. Bewertungsraster 4

Hinweis: Alle drei Bausteine müssen in jedem Halbjahr in die Leistungsbewertung einfließen. Baustein 3 muss mit ca. 50% in die Gesamtnote eingehen, die Gewichtung der beiden anderen Bausteine zueinander liegt im Ermessen des Fachlehrers. Dasselbe gilt für die inhaltliche Füllung des Bausteins 2, um jedem Fachlehrer genügend Gestaltungsspielräume zu eröffnen.

14.2 Beurteilungsbereich sonstige Mitarbeit

a) Bewertungsraster 1: Sonstige Mitarbeit im Fach Französisch

	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 3	Stufe 4
Quantität und Kontinuität	in jeder Stunde mehrfache Meldungen verteilt über verschiedene Phasen des Unterrichts	fast in jeder Stunde mehrfache Meldungen oder in jeder Stunde mindestens eine Meldung	seltene/unregelmäßige Meldungen; „Saisonarbeit“; Beiträge häufig nur auf Aufforderung	Meldung nur im Ausnahmefall; Beiträge (nahezu) ausschließlich auf Aufforderung

Schulinternes Curriculum Französisch für die Qualifikationsphase

Inhaltliche Qualität	anspruchsvolle Transferleistungen; Einbringung weiterführender Gedanken; fächerverbindende Ansätze; differenziertes Urteilsvermögen	durchweg richtige Reproduktion von Fakten und Zusammenhängen; Fähigkeit zur Anknüpfung an Vorwissen; einfache Transferleistungen	im Wesentlichen richtige Reproduktion einfacher Fakten und Zusammenhänge aus gerade thematisierten Sach- und Literaturbereichen	nur bruchstückhafte oder fehlerhafte Reproduktion von Fakten; klar erkennbare Schwierigkeiten, Zusammenhänge herzustellen
Methodenkompetenz	problemloses Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; sicherer und selbstständiger Umgang mit dem Wörterbuch und Methodenseiten; korrekte Auswertung von fiktionalen und non-fiktionalen Texten, Internetrecherchen etc.	vereinzelt Schwierigkeiten beim Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; in Grundzügen selbstständiger Umgang mit dem Wörterbuch und Methodenseiten; korrekte Auswertung von fiktionalen und non-fiktionalen Texten, Internetrecherchen etc.	häufiger Schwierigkeiten beim Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; Probleme im Umgang mit dem Wörterbuch und Methodenseiten	massive Schwierigkeiten beim Verständnis von Arbeitsaufträgen und Texten; unselbstständiger Umgang mit dem Wörterbuch und Methodenseiten
sprachliche Darstellungsleistung	durchweg korrekte Aussprache und Anwendung der französischen Sprache; sicheres Hörverstehen und überzeugende Fähigkeit der Sprachmittlung	in der Regel korrekte Aussprache und Anwendung der französischen Sprache; überwiegend sicheres Hörverstehen und weitgehende Fähigkeit der Sprachmittlung	häufiger fehlerhafte Aussprache und Anwendung der französischen Sprache; unsicheres Hörverstehen und ansatzweise Fähigkeit der Sprachmittlung	meist fehlerhafte Aussprache und Anwendung der französischen Sprache; rudimentäres Hörverstehen und sehr fehlerhafte Sprachmittlung

Für die folgenden Bewertungsraster gilt die Abstufung:

- S 1 entspricht: Leistungen sind in besonderem Maße erfüllt
- S 2 entspricht: Leistungen sind in vollem Maße erfüllt
- S 3 entspricht: Leistungen sind in angemessener Weise erfolgt
- S 4 entspricht: Leistungen sind in unzureichendem Maße erfolgt

Bewertungsraster 2 und 3a: Referate und Präsentationen von Ergebnissen aus Gruppen-/ Projektarbeiten

Verlässlichkeit und Zeitmanagement sind nicht nur im Unterricht, sondern auch im späteren Leben von großer Bedeutung. Daher sollte auf Folgendes geachtet werden: Wenn ein Referat aus selbst zu verantwortenden Gründen nicht termingerecht gehalten werden kann, wird die Referats-/ Präsentationsnote um eine Notenstufe abgesenkt.

Kriterium	Ausführungen	S 1	S 2	S 3	S 4
Inhalt und Aufbau					
Gliederung	Sinnvoller Aufbau: Einleitung - Hauptteil - Schluss				
Richtigkeit	Fachlich korrekt				
Schwerpunktsetzung	Reduktion auf Wesentliches, Nennung aller zentralen Punkte				
Nachvollziehbarkeit	„roter Faden“, sinnvolle Reihenfolge, Erläuterung von Fachtermini, der Zuhörerschaft angemessene Schwierigkeit				
Vortrag					
Freies Sprechen	Freier Vortrag (kein Ablesen); Einhaltung der Redezeit				
Sprechweise	Flüssig, deutlich, laut, nicht zu schnell				
Wortwahl/ Formulierung	Zielsprache: klar und verständlich; nachvollziehbarer Satzbau; Vermeidung von Umgangssprache und Füllwörtern				
Verständlichkeit der Aussprache					
Körpersprache	Blickkontakt, Mimik und Gestik, Körperhaltung				
Weitere Wahrnehmungskanäle (z.B. Plakat, Power-Point-Präs., Folie, Standbild, Hörprobe)					

Schulinternes Curriculum Französisch für die Qualifikationsphase

Funktionalität	Den Vortrag sinnvoll unterstützende Auswahl, dem Inhalt angemessen				
Ausgewogenheit	Ausgewogenes Verhältnis zwischen Umfang von Vortrag und Veranschaulichung				
Gestaltung	Technik (Übersichtlichkeit, Lesbarkeit, Lautstärke, Erkennbarkeit, ...) ansprechend, sorgfältig aufbereitet				

Hinweis: Handout liegt vor Beginn der Präsentation vor (ab Klasse 8); das Nichtvorliegen entspricht einer nicht gemachten Hausaufgabe.

b) Bewertungsraster 3b: Bewertung der Gruppenarbeitsprozesse

		S 1	S 2	S 3	S 4
Teamarbeit	Konzentriertes, arbeitsteiliges Arbeiten unter genauer Beachtung der Aufgabenstellung				
Kommunikation	Quantitativer Beitrag zum Lösungsprozess: Grad der Beteiligung am Gruppengespräch in der Zielsprache				
Thematik/ Inhalt	Qualitativer Beitrag zum Lösungsvorgang: Lieferung entscheidender, kreativer/ korrigierender Impulse				
Zielstrebigkeit/ Zeitmanagement	Selbstorganisation, die zügigen Beginn ermöglicht: Bereithaltung aller benötigter Materialien; Ergebnissicherung: Erzielung angemessener, schriftlich fixierter Ergebnisse innerhalb der vereinbarten Zeit				

c) Bewertungsraster 4: Bewertung der Facharbeiten

		Prozentsatz	S 1	S 2	S 3	S 4
Form	Die Schülerin/ der Schüler berücksichtigt die Vorgaben hinsichtlich - des Deckblatts (gemäß Formvorgaben)	10% = 15 P				

	<ul style="list-style-type: none"> - der Gliederung (mit richtiger Zählung, Seitenzahlen) - des Fließtextes gemäß Formvorgaben) - des Anmerkungsapparates (z.B. Fußnoten) - des Literatur- und Quellenverzeichnisses - des Textumfangs (8 – 12 Seiten) 					
Sprache	<p>Die Schülerin/ der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - beherrscht die Zielsprache und die Fachsprache - formuliert verständlich - schreibt sprachlich richtig (Grammatik, Wortschatz, Orthographie) - drückt sich präzise und differenziert aus 	<p>40% = 60 P</p>				
Inhalt	<p>Die Schülerin/ der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - erfasst die Problemstellung bzw. ist der eigenen Problemstellung gewachsen - leistet eine sachlich angemessene Reproduktion themenbezogener Fakten - transferiert in angemessener Weise Fakten, Theorien, Analysen u.a. wissenschaftliche Äußerungen auf die eigene Aufgabenstellung - beurteilt und begründet die Ergebnisse seiner Arbeit 	<p>30% = 45 P</p>				
Methodische Durchführung	<p>Die Schülerin/ der Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> - verweist bei ihrer/ seiner Argumentation in ausgewogener Weise auf angemessene digitale und gedruckte Medien (Fachliteratur) - strukturiert den Text kohärent, schlüssig, stringent, gedanklich klar und geht ergebnisorientiert und zielgerichtet vor - formuliert unter Beachtung der fachsprachlichen und fachmethodischen Anforderungen - belegt Aussagen durch angemessenes und korrektes Zitieren - zeigt einen sicheren Umgang mit sachangemessenen Präsentationsformen (z.B. Grafiken, Bildern, Statistiken) 	<p>20% = 30P</p>				

14.3 Bewertung von Klausuren

Die Fachschaft folgt den Bewertungsvorgaben der Landes NRW für das Zentralabitur und legt diese bei der Beurteilung von Klausuren zugrunde. Folgende Bewertungsraster erkennen wir als verbindlich an:

- **Bewertung der mündlichen Klausuren**

Der Bewertung der mündlichen Klausur liegt das verpflichtende Bewertungsraster der Bezirksregierung für mündliche Klassenarbeiten zugrunde. Die Prüfungen werden von 2 Lehrkräften bewertet.

Die Prüfung besteht aus einem monologischen Teil (darstellendes Sprechen) und einem dialogischen Teil (Partnerdialog).

https://www.schulentwicklung.nrw.de/cms/upload/muendl_kompetenzen/VVzAPO-GOST_Anlage_19.pdf

Handreichung zu mündlichen Prüfungen in der Oberstufe:

https://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/cms/upload/angebote/muendliche_kompetenzen/docs/2014-09_Handreichung_Muendliche_Pruefungen.pdf

- **Bewertung von Sprachmittlung**

siehe Bewertungsraster der Bezirksregierung unter:

<https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/franzoesisch/hinweise-und-beispiele/hinweise-und-beispiele.html>

- **Bewertung von Hörverstehen / Hörsehverstehen**

Die Bewertung des Klausurteils Hörverstehen richtet sich nach der jeweiligen Aufgabenstellung. Dabei können für diesen Teilbereich insgesamt 30 von 150 Punkten erreicht werden (bzw. 20% der Gesamtklausur). Entscheidend ist dabei, dass die SuS zeigen, dass sie gehörte Inhalte im Rahmen der Aufgaben- bzw. Fragestellung verstanden haben.

- **Hinweise zur Darstellungsleistung in Klausuren**

<http://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/lehrplannavigator-s-ii/gymnasiale-oberstufe/franzoesisch/hinweise-und-beispiele/hinweise-und-beispiele.html>

14.5 Grundlegende kompetenzorientierte Kriterien: Bewertungsraster der Bezirksregierung

Für die Überprüfung einzelner funktional kommunikativer Teilkompetenzen in den Beurteilungsbereichen Klausuren und Sonstige Mitarbeit werden folgende Kriterien angewendet:

Sprachproduktion	
Schreiben	Sprechen
<ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit • Formale Sorgfalt 	<p><i>An Gesprächen teilnehmen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Initiative bei der Gesprächsführung Ideenreichtum, Spontaneität, Risikobereitschaft in den Beiträgen • Frequenz, Kontinuität und Qualität der Unterrichtsbeiträge • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • Situationsangemessenheit • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit <p><i>Zusammenhängendes Sprechen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Themenbezogenheit und Mitteilungswert • logischer Aufbau • phonetische und intonatorische Angemessenheit • Ausdrucksvermögen • Verständlichkeit und sprachliche Korrektheit • Art der Präsentation, z. B. Anschaulichkeit, Sprechtempo, Körpersprache
Sprachmittlung	
<p><i>Mündliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Reaktionsfähigkeit • Situations- und Adressatengerechtigkeit • inhaltliche Angemessenheit • Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen • Körpersprache, d. h. Mimik, Gestik, Blickkontakt • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen 	<p><i>Schriftliche Form der Sprachmittlung</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Angemessenheit • Vollständigkeit der wiedergegebenen Informationen • sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache • Adressaten- und Textsortengerechtigkeit • eine der Aufgabenstellung entsprechende Form der Darstellung • ggf. Formulierung kulturspezifischer Erläuterungen
Hörverstehen und Hör-Sehverstehen	Leseverstehen
<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung • Art der Darstellung des Gehörten/des Gesehenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung) 	<ul style="list-style-type: none"> • inhaltliche Richtigkeit • Vollständigkeit entsprechend der Aufgabe • Art der Darstellung des Gelesenen entsprechend der Aufgabe (Bewertungsschwerpunkt: Rezeptionsleistung)

Sprachrezeption

Für die unterschiedlichen zu überprüfenden Teilkompetenzen im Beurteilungsbereich Schriftliche Arbeiten/Klausur werden ab der Qualifikationsphase jeweils differenzierte Bewertungsraster verwendet, die gemeinsam mit den Schülerinnen und Prüflingen im Unterricht besprochen werden (Beispiele s. Anhang). Bei der Gesamtbewertung kommt dem Beurteilungsbereich Sprache im Vergleich zum Inhalt ein höheres Gewicht zu. Spätestens für die schriftliche Arbeit vor der zentralen Abiturklausur werden für die Bewertung der sprachlichen Leistung die Vorgaben des MSW „*Kriterielle Bewertung des Bereichs 'Sprachliche Leistung / Darstellungsleistung' im Zentralabitur (Fachspezifische) Konkretisierungen der Bewertungskriterien*“ angewandt.

15. Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den in Kapitel 2.2 formulierten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Französischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Die Fachschaft Französisch setzt folgende Lehr- und Lernmittel verbindlich ein:

Einführungsphase GK	einsprachiges Wörterbuch Französisch zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Oberstufengrammatik Französisch
Einführungsphase GK neu	Lehrwerk N.N. Band 1 <ul style="list-style-type: none"> - Schülerbuch - Grammatisches Beiheft - Cahier d'activités (<i>Elterneigenanteil</i>) einsprachiges Wörterbuch Französisch zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Oberstufengrammatik Französisch
Qualifikationsphase GK / LK	einsprachiges Wörterbuch Französisch zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Oberstufengrammatik Französisch
Qualifikationsphase GK neu	Lehrwerk N.N. Band 2 + 3 <ul style="list-style-type: none"> - Schülerbuch - Grammatisches Beiheft - Cahier d'activités (<i>Elterneigenanteil</i>) einsprachiges Wörterbuch Französisch zweisprachiges Wörterbuch Deutsch-Französisch Oberstufengrammatik Französisch

Folgende ergänzende, fakultative Lehr –und Lernmittel nach Bedarf und abhängig vom jeweiligen Unterrichtsvorhaben im Französischunterricht eingesetzt werden:

Sekundarstufe II	Parcours plus (eingeführt zum im 1. Halbjahr 2018/19) und/oder Nouvelle horizons Romane / Theaterstücke / Drehbücher Spiel- bzw. Kurzfilme, Videoclips Audiotexte / Lieder thematische Dossiers
------------------	--

Nähere Informationen diesbezüglich finden sich in Kapitel 8 des schulinternen Lehrplans.